

Erfolgreiche Wallheckenpflege

Die von Wallhecken umgebene Wiese an der „Hüttenstätte“ in Logabirum war dieses Frühjahr das Ziel des Pflegeeinsatzes der Schutzgemeinschaft: circa 500 m lang waren alle vier Wallhecken zusammen. Fast 400 m wurden bei bestem Frühlingwetter von den ehrenamtlich arbeitenden Mitgliedern gepflegt. Dafür wurden Sträucher etwa kniehoch abgeschnitten, Brombeeren und Schlingpflanzen entfernt und dieses Material auf der Wiese zum Abtransport bereitgelegt.

Auch einige Bäume wurden gefällt, die nicht mehr verkehrssicher waren oder die Bewirtschaftung der Fläche verhinderten. Das Foto zeigt, dass ein Streifen von 2-5 m Breite durch Entfer-

nen der überhängenden Zweige nun wieder als Wiesenfläche zur Verfügung steht. Auch aus diesem Grund ist eine regelmäßige Pflege der naturnahen Wallhecken unerlässlich. Ein anderes Bild ergibt sich bei Wallhecken, die an Gärten grenzen, wobei oft der Unterwuchs oder der

Baumbestand durch untypische Pflanzen verändert wird. Ein Merkblatt des Landkreises Leer enthält eine Liste der Pflanzen, die auf Wallhecken angepflanzt werden dürfen. Auch lässt sich beobachten, dass Wallhecken dort als



Wallheckenpflege durch Zurückschneiden der Sträucher

Komposthaufen genutzt werden, was nicht mit dem Naturschutz vereinbar ist und zu starkem Brennnessel-, Himbeer- und Brombeerwuchs führt.

Text und Foto: Dr. Enno Brinckmann